

des P. liegt in den Händen des Ersten Sekretärs des ZK, Erich Honecker. Zur Durchführung seiner vielseitigen Aufgaben schafft sich das P. ständige oder zeitweilige Kommissionen und Arbeitsgruppen. Die Sitzungen des P. finden regelmäßig wöchentlich statt. Das P. informiert die Mitglieder und Kandidaten des ZK ständig über wichtige Fragen der Arbeit; auf jeder Tagung des ZK erstattet es einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über seine Tätigkeit, der vom ZK beraten und bestätigt wird.

Politik; soziale Erscheinung der Klassengesellschaft, die vor allem den organisierten Kampf der Klassen und ihrer Parteien um die Staatsmacht, die Durchsetzung ihrer Interessen innerhalb des Staates und mit dessen Hilfe gegenüber der Gesellschaft wie auch anderen Staaten zum Inhalt hat. Die P. durchdringt alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Aus der ökonomischen Basis einer Gesellschaft ergibt sich notwendig eine bestimmte Klassenstruktur, und aus dieser folgen politische Interessen und Beziehungen zwischen den Klassen und ihren Parteien innerhalb eines Staates (Bereich der *→Innenpolitik*) sowie Beziehungen zu anderen Staaten (Bereich der *→Außenpolitik*). Das System der politischen Beziehungen bildet die Grundlage für die praktische P. der Klassen und ihrer Parteien, d. h. für den bewußten, organisiert geführten politischen Kampf, der zum Ziel hat, die Staatsgewalt zu erobern und mit ihrer Hilfe die Klasseninteressen wirkungsvoll durchzusetzen und zu sichern (*—* Klassenkampf*). Zugleich entwickeln die verschiedenen Klassen ihre politische *→ Ideologie*, welche ihre Interessen und Ziele mehr

oder weniger adäquat zum Ausdruck bringt. Ziel und Inhalt der P. bestimmen die Methoden und Mittel, die Formen des politischen Kampfes. Politische Ideen und Einrichtungen gehören zum Überbau der Gesellschaft, sind aber keine passive Folgeerscheinung der Basis. In der gegenwärtigen Epoche, die durch den Übergang von der kapitalistischen zur kommunistischen Gesellschaftsformation und die stetige Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten der Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus gekennzeichnet ist, stehen sich im wesentlichen zwei politische Linien gegenüber; die P. der *→Arbeiterklasse* und die P. der imperialistischen Bourgeoisie. Die Arbeiterklasse vertritt, geführt von ihrer *→ marxistisch-leninistischen Partei*, eine P., die ihre eigene Befreiung und damit die Befreiung der Menschheit von Ausbeutung und Unterdrückung zum Ziel hat. • Diese P. wurde von K. Marx und F. Engels ausgearbeitet und erstmalig im „Manifest der Kommunistischen Partei“ zusammenfassend dargelegt; „Das Proletariat wird seine politische Herrschaft dazu benutzen, der Bourgeoisie nach und nach alles Kapital zu entreißen, alle Produktionsmittel in den Händen des Staats... zu zentralisieren und die Masse der Produktionskräfte möglichst rasch zu vermehren... An die Stelle der alten bürgerlichen Gesellschaft mit ihren Klassen und Klassengegensätzen tritt eine Assoziation, worin die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist... In dem Maße, wie die Exploitation des einen Individuums durch das andre aufgehoben wird, wird die Exploitation einer Nation durch die